Nur was für Omas Schirmlampe?

Energiesparbirnen sind für viele Leuchten zu lang / Gut als Dauerbrenner

mol. „Probier Watt — spar Watt", rufen die Stadtwerke Bremen dem umweltbewußten Verbraucher zu und fordern zum Kauf von Energiesparlampen auf. Als Anreiz verteilen sie in einer Gemeinschaftsaktion mit Lampenherstellern und Einzelhändlern 500 000 Gutscheine. Wer bis zum Jahresende eine Energiesparlampe kauft, spart fünf Mark. Eine gute Idee, findet unser Leser Ernst Dünkler, denn Energiesparen sei wichtig. Aber längst nicht jeder könne wirklich etwas mit den umweltfreundlichen Sparbirnen anfangen.

Viele Lampenschirme seien beispielsweise zu klein. Die Birnen ragten heraus. Außerdem seien sie so schwer, daß an den Kabeln starker Zug entstehe: „Kurzschlüsse sind nicht auszuschließen." Kleinere Stehlampen, so unser Leser, könnten sogar umkippen. Darüber hinaus entwickle die Birne ihre volle Leuchtkraft erst einige Zeit nach dem Anknipsen, und ihre Lebensdauer werde durch häufiges An- und Ausschalten reduziert. Zum Dimmen benötige man ein Spezialgerät, „und die Farbe des Lichts ist auch nicht jedermanns Sache", meint Dünkler.

„Die Birnen sind riesig und gucken meistens raus", bestätigt Paul Schönke vom Bremer Leuchtenhaus. Sie hätten immerhin eine Länge zwischen 12,5 und 16,8 Zentimetern. „Die kann man höchstens in Omas alten Schirm reindrehen." Selbst aus neuen Schirmlampen ragten die Birnen oft hervor.

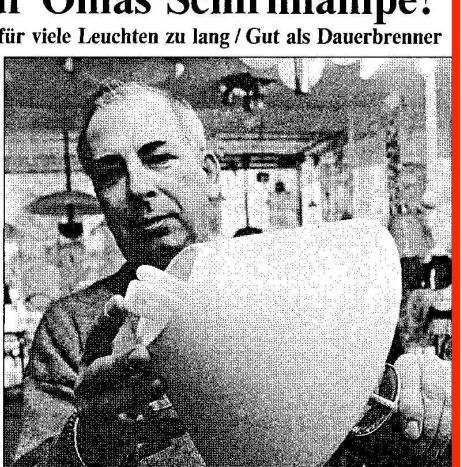
Umklippen würden die Tischlampen allerdings nicht, versichert Schönke. Das sei allenfalls bei den alten Energiesparbirnen möglich gewesen, die etwa 500 Gramm gewogen hätten. „Die neuen sind ganz leicht." Insofern sei es auch unbedenklich, daß Deckenkabel oder Fassungen überlastet würden.

„Für ein Treppenhaus ist eine Sparlampe Blödsinn", sagt Schönke. Ihre volle Leuchtkraft entwickle sie nicht vor einer Minute, sondern erst nach zwei bis drei Minuten. „Und dann bin ich ja schon längst oben angekommen." Gut sei die Birne vor allem als Dauerbrenner — zumal sie unter häufigem An- und Ausschalten leide. Das Licht, so der Experte, sei genauso warm wie das normaler Glühbirnen, allerdings brauche man tatsächlich einen Spezial-Dimmer für Leuchtstoffröhren.

„Der Kunde sollte sich vorher überlegen, wo er die Energiesparlampe einsetzen will", sagt Frank Buschmann, Sachbearbeiter einer Lampenfabrik. Denn selbst das neueste Modell sei noch 12,1 Zentimeter lang. Von enormem Vorteil sei aber die Langlebigkeit der Energiesparlampen. „Die halten achtmal länger als herkömmliche Glühbirnen." Deshalb fänden sie vor allem in Fabrikhallen, Geschäftsräumen und Gaststätten großen Anklang. 500 000 Schaltungen halte eine Energiesparlampe aus, ergänzt Vertriebsingenieur Andreas Stolzenberg. Zwischen dem Ab- und Anschalten sollten aber möglichst ein bis zwei Minuten verstreichen, „damit die Elektroden richtig abkühlen können".

Wegen geringer Quecksilberanteile gelten die neuen Birnen als Sondermüll und müssen getrennt entsorgt werden. Dennoch sind sie nach Buschmanns Worten aufgrund ihrer Haltbarkeit umweltfreundlicher als Glühbirnen. „Man spart immerhin achtmal die Energie für die Herstellung, die Verpackung und den Transport."

Die Stadtwerke freuen sich unterdessen, daß viele Bremer „Watt probieren und Watt sparen". Schon nach drei Tagen hätten Gutscheine nachgedruckt werden müssen. sagt Kundenbetreuerin Sigrid Flegel. Kritik sei ihr bisher noch nicht zu Ohren gekommen. Allerdings könnten sich die Kunden ein Sortiment von Sparlampen kostenlos auseinander zu nehmen und zu Hause ausprobieren. Sigrid Flegel: „Die Birnen sind schließlich zu teuer, um sie nachher in die Schublade zu legen."



Helle Köpfe leihen sich eine Energiesparbirne bei den Stadtwerken aus und probieren erst mal, ob sie überhaupt in die Lampe paßt. Denn manchmal bleibt doch nur der Griff zur Glühbirne. Foto: Jochen Stoss

Apotheker im Archiv

Was nun tun? Eine bange Frage für so *manchen, der ins Rentenalter kommt. Heinrich Elsner hat eine gute Antwort darauf. Als er lange genug — und immer sehr gerne — Apotheker gewesen war, beschloß er, nochmal zu studieren. Er legte nach zwölf Semestern an der Bremer Universität die Magisterprüfung ab und hat seit Juli vergangenen Jahres eine Stelle, die er nie mehr aufgeben möchte. „Mit den Füßen zuerst müßte man mich hier raustragen", sagt er mit Blick auf damit das Archiv der St.-Petri-Domgemeinde.*

Ein kleines Kellerreich in der Sandstraße ist es, das er ehrenamtlich als Archivar verwaltet. Dabei war manchmal ein wenig Fleißtand, aber doch immer voller Eifer. Ernsig sichtet er Akten, ordnet Materialien, erschließt historische Quellen. Er lernt jeden Tag dazu, gibt Wissen und Unterlagen aus-

Menschen in Bremen

kunftfreudig weiter, zum Beispiel an Studenten — wie den in Münster, der gerade über den Domorganisten Riem (1814–1857) promoviert.

„Man mußte jemanden finden, der sich richtig in Ruhe mit unserem Archiv beschäftigt." Das sei ein ebenso häufiger wie lange vergeblicher Stoßseufzer gewesen, sagt Dr. Ingrid Weibezahn vom Dom-Museum. Ganz überraschend und nicht dieser ersehnte Jemand dann in Gestalt des Spätstudenten Elsner, der im Dom-Museum zu einem vierwöchigen Praktikum antrat. „Es muß ja", hatte sein Professor Hägermann gemeint, „nicht immer das Focke-Museum sein." Während des Praktikums im November 1990 widmete sich der jetzige ehrenamtliche Domarchivar den Wappen der Domdiakone, saß aber seit längerem auch schon an seiner umfänglichen Magisterarbeit zur Geschichte der „Turmhofer Hütte".

Die „Turmhofer Hütte" ist eine Schmelzhütte bei der Stadt Freiberg, die man auch die „Bremerhaupthütte von Sachsen" nennt. Bekanntester Student der berühmten Freiberger Bergakademie war Friedrich von Hardenberg, der romantische Dichter Novalis. Eine Erinnerungstafel steht das Haus, in dem er gewohnt hat. Direkt daneben befindet sich die Apotheke „Zum goldenen Löwen". In deren Nachtdienstzimmer kam Heinrich Elsner am 1. Juni 1922 zur Welt. Für einen Apothekersohn war das eigentlich der allerbeste Geburtsplatz, fand sein Vater. Die Mutter allerdings wäre doch lieber wie geplant im vornehmen Dresden niedergekommen.

Nach Kriegsabitur und Kommißzeit studierte Heinrich Elsner zuerst in Jena und dann in Münster. Durch Verwandte kam er 1950 nach Bremen. „Das erste, was er gut mit Kindern umgehen", lobte den jungen Apotheker in der Greif-Apotheke am Buntentorsteinweg eine Dame, als sie sah, wie nett er kleine Nikolausläufer beschenkte. Dieselbe Dame hat später vier Kinder von ihm bekommen — als seine liebe Frau Elisabeth.

Nächste berufliche Stationen waren die Bahnhofs-Apotheke, die Hafen-Apotheke in Gröpelingen, die Raths-Apotheke am Markt und zuletzt in der Kornstraße die Nettelbeck-Apotheke, die er dann für zehn Jahre als Pächter übernahm. „Ich hab' mauchlocht", sagt Elsner vergnügt und zieht für sein Apothekerdasein zufrieden das Fazit: „Es war gut." Beim Neuanfang als Student mit dem Hauptfach Geschichte und den Nebenfächern Philosophie und Kulturwissenschaft zählte er 64 Jahre. Zu seinem Trost gab es da aber zwei noch bemoostere Häupter: „Fritz war bei der Post, der andere hatte eine Spedition."

Weil zwei ehrenamtliche Ordner vor ihm natürlich auch nicht untätig gewesen waren, fand der frischgebackene Magister Artium (M.A.) Heinrich Elsner im Dom-Archiv nur „ein relatives Durcheinander vor, kein absolutes" Und herzerwärmend ist es, ihn da mit seinem Schwung und seiner Begeisterung zu erleben! Viermal wöchentlich kommt er vormittags für dreieinhalb Stunden. „Es macht Spaß", sagt er, „es macht wirklich Spaß."

Manche Kuriosa entdeckte er in den alten Papieren schon — und auch er selbst hat die Geschichte von St. Petri um eine Eigentümlichkeit bereichert. Heinrich Elsner, Hüter des Archivs am evangelisch-lutherischen Bremer Dom, ist katholisch und Gemeindemitglied der Propsteikirche St. Johann.

Erika Thies

Heinrich Elsner Foto: Jochen Stoss

Bitte um Spenden für Riga

eb. Für Bremens Partnerstadt Riga sind dringend weitere Spenden nötig. Dies teilte jetzt die Frau des Bürgermeisters, Ute Wedemeier, nach einem Besuch in Lettland fest. Vor allem Sozialeinrichtungen und Krankenhäuser bräuchten Unterstützung.

Frau Wedemeier hatte in Riga diese Einrichtungen besucht und dort in Bremen gesammelte Hilfsgüter im Wert von 160 000 Mark übergeben. „Ich habe mich überrascht, daß unsere Spenden tatsächlich bei den Bedürftigen angekommen sind." Nun ruft die Bürgermeistersgattin die Bremer Bevölkerung erneut auf zu spenden, und zwar unter dem Stichwort „Spenden für Kinderheime in Riga (Städtepartnerschaft)" bei der Bremer Landesbank, Kontonummer 107 011 500.

Friedenswahl wurde abgelehnt

Angestelltenkammer: Keine Einigung zwischen DAG und DGB

eb. Das Angebot des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), die für den Herbst vorgesehenen Angestelltenkammerwahlen in Form einer Friedenswahl durchzuführen, ist jetzt an der Ablehnung der Deutschen Angestellten Gewerkschaft (DAG) gescheitert. Wie die Bremer DGB-Kreisvorsitzende Helga Ziegert dazu erklärte, habe die DAG von dem Angebot einer kooperativen Zusammenarbeit keinen Gebrauch machen wollen.

Nach Angaben der Vorsitzenden sei der DGB bereit gewesen, der DAG weitgehende Mitwirkungsmöglichkeiten bis hin zum Vetorecht im Vorstand und in der Vollversammlung der Kammer einzuräumen, um so die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit zu Friedenswahlen auszuschöpfen. Helga Ziegert: „Wir wollten so die hohen finanziellen Aufwendungen des komplizierten Wahlverfahrens sparen und das Geld für die inhaltliche Arbeit der Kammer verwenden." Durch eine Friedenswahl wären die Mehrheitsverhältnisse bestehen geblieben.

Der DAG reichte das Vetorecht allerdings nicht, weil damit „Alleingänge der Geschäftsführung oder einer Gruppe noch nicht ausgeschlossen" worden wären und man keinerlei Einfluß auf die inhaltliche Arbeit in der Kammer gewonnen hätte, begründete Hartmut Prensel die ablehnende Haltung seiner Organisation. „Wir hätten einer Friedenswahl zugestimmt, weil damit zwei Millionen Mark gespart werden könnten." Der DGB sei dann aber nicht bereit gewesen, der DAG in der Vollversammlung oder im Vorstand eine Mehrheit zuzugestehen. „Dann hätten beide Seiten wirklich vertrauensvoll zusammenarbeiten müssen."

Nach dem Abbruch der Verhandlungen wird es aller Voraussicht nach im November zu einer Urnenwahl in allen Betrieben mit mehr als 21 Wahlberechtigten kommen. Die Kandidatenlisten dafür müssen bis zum 22. Februar abgegeben werden.

Mit Brotmesser auf Ehemann eingestochen

eb. In der Wohnung eines gemeinsamen Bekannten hat eine 32jährige Frau gestern am frühen Morgen ihren Mann mit einem Brotmesser auf ihren 46 Jahre alten Ehemann eingestochen und ihn am Rücken verletzt. Gegenüber der Polizei nannte die Frau später als Grund für ihre Tat die Angst, von ihrem Mann wieder geschlagen zu werden. Nach der blutigen Auseinandersetzung verließ die 32jährige die Wohnung, in der kurz darauf eine 19jährige Bekannte des Mannes erschien. Der Verletzte hat auch sie mehrmals geschlagen. Als dann die Polizei kam, verweigerte der 46jährige allerdings die Aussage. Die Ehefrau konnte aber dennoch in einer nahegelegenen Wohnung festgenommen werden.

HBV: Sorgen wegen Mitgliederschwund

eb. „Gerade in Zeiten von Sozialabbau, Arbeitsplatzvernichtung und Kahlschlag im Bereich der Arbeitsförderung gibt es keine andere Alternative, als sich gemeinsam gewerkschaftlich zur Wehr zu setzen." Das stellte jetzt Silke Striezel, Vorsitzende der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV), nach einer Klausurtagung der HBV-Ortsverwaltung Bremen fest, bei der es auch um die sinkenden Mitgliederzahlen ging. Mit den Beschäftigten und Trägern der beruflichen Fort- und Weiterbildung will sich die HBV an einen Tisch setzen, um gemeinsam die Konsequenzen der Änderung der Arbeitsförderung zu beraten und Möglichkeiten der Krisenbewältigung zu suchen.

Wir leeren endgültig unser Winterlager und geben bis zu auf über 1.500 Teile.*

HILLMANN MESSAGE

Designermode zu Rezessionspreisen

*solange der Vorrat reicht

Geschäftsempfehlungen

SCHOCKEMÖHLE u. WILLENBORG 2848 Vechta-Holzhausen

Blechbearbeitung auf Autogen-, Plasma-, Laserautomaten kanten, biegen, schweißen

Telefon 0 44 41 / 87 08-0
Fax 0 44 41 / 87 08 20

Kaufgesuche

Bücher & Bilder. ☎ 23 30 76, Pfleger
Alte Bilder, auch defekt: ☎ 44 08 89
Briefmarken + Münzen. Wir kaufen seit 20 Jahren Sammlungen, Nachlässe, Partien usw. Briefmarken- Prieser, Grüpelinger Heerstr. 216, ☎ 61 72 23
Haushalte, Antiquitäten, Bilder, Bücher, Silber, Puppen. ☎ 7 34 62.
Großmutter's Tischdecken, Deckchen, Überhandtuch, Bettüberwurf, Servietten, Taschentuch, Lätzchen, ABC-Stücktuch usw. von Privat gesucht. ☎ 3 96 18 84
El Burode Kurbel-Maschine gesucht. ☎ 65 59 15, auch Sonntag
Nachlässe, Bilder, Antiquitäten, Möbel, Bücher. ☎ 04 21 / 32 82 86
Sport. SIE Anfang 50 J/1,71 m, sucht Begleitung für Fernost- oder USA-Reise ☎ VD-550V Pressehaus, Martinstr. 43
Su. Freundin, für gemeinsame Unternehmungen (Disco, Kino usw.), ich, weibl., bin 25 J., berufstätig, aufgeschlossener, kontaktfreudiger Typ, ☎ M695-PR Pressehaus, Martinstr. 43
Keine Experimente! Hochzeitsfotos nur vom Fotostudio Ost, Hermannstr. 34, ☎ 45 20 10
Plätte für Sie privat in und außer Haus, speziell Oberhemden. ☎ 47 30 05
Ltd. Buchführer erfahrt, ☎ 04 21 / 32 72 38 o. Fax 04 21 / 3 37 86 32
Heiloehelin Medium Astrid deutet die Zukunft durch Jenseitskontakt. ☎ 82 28 31
Schriftsätze Mierswa erledigt Schreib- und allgem. Büroarbeiten ☎ 89 16 96
Suche ehemalige Apothekenhelferin, die ihre Ausbildung in der Zeit v. 1942–44 hatte, zwecks Auskunft in einer Nesselsgiftarzneiboxsache ☎ 04 21 / 62 80 08
Welcher gutaltuierte Herr zwischen 40 u. 60 J. möchte im Sommer eine Seereise machen und sucht noch eine attraktive Reisebegleiterin? ☎ LG-287W Pressehaus, Martinstr. 43
Partyzelte mit denen Sie sich sehen lassen können. Schön ✱ Einfach ✱ Günstig. Zelt Neubauer. ☎ 50 08 80, Beim Neuenlande/Hollerallee 55-56
Latexmatratzen, Wasserbetten, Polsterstoffe usw. ☎ 53 44 88
Wer möchte ab und an bei Christian und Björn tagsüber einhüten? ☎ 53 01 53, Urna und Bremervörder
Alleinunterhalter ☎ 60 61 32
Alte Möbel, Kommode, Schrank, Vertiko, Sekretär, Standuhr u.s.w. sucht privat. ☎ 3 80 78 43
Antike Möbel aller Art unrestauriert, ☎ 0 42 03 / 46 18
Stereo-TV/Video, defekt, ☎ 44 12 47
Alte Haushalte kauft oder fährt ab, besonrein ☎ 68 33 93 / 63 25 63.
Suche auch alte Spielzeuge 1950, auch beschädigt u. gr. Teddy. ☎ 3 49 94 28

Gold & Silber
Wir kaufen sofort bar
Schmuck (auch defekt), Zahngold, Münzen, Brillanten, Uhren auch Rolex und Gallet
Bremer Schmuck Haus
Sögestr. 34, Tel. 17 14 13

Münzen und Medaillen

Zahngold, Altgold, Papiergeld kauft M. Rasse, Hankenwillinsweg, Eirdgeschoß, Zimmer 67, ☎ 32 44 04

Gold/Silber/Münzen

Zahn-Bruchgold, Postkarten, Banknoten kauft Hanseatische Münzenhdl. Bremen GmbH, Fedelhörn 8, ☎ 32 10 94

Verschiedenes

Altenheim Obernveuland: betreut gern behevolt ältere Dame ab 1. 3., ☎ 25 60 94
Reisepartner ausgeschlossen! Weibl. Mitreisende gesucht für Kuharesie, vom 3.3.–17.3. im ****Bungalow mit HP. Angebot jetzt unter Preis frei Chiffre 3633 DM ☎ 04 2 98 / 55 75 ab 20 Uhr.
Fahrtraining auf Sportwagen und Eis in Nordschwaben. Sport Fahrer zur Teilnahme von Privat gesucht, ca. 1700 DM, Termin 24. 2.–30. 3. ☎ 04 91 / 53 28, 6 30 00
Kleine Tischgesellschaft sucht Medium. Wer kann uns weiterhelfen? ☎ 0 44 35 / 24 15
Kunsthandwerker-Markt, 21. Feb., DEL Delmehalle. ☎ 02 91 / 5 25 05
Su. Damen zum Rummel spielen u. Kleinen. ☎ 58 38 33
Eigent. Parzelle Walter Feldmark, 1000 m², halb vergraben, per sofort zu verkaufen. VB 21 000 DM, ☎ 04 21 / 35 88 55 ab 17 h
Echte Bremer Babbeler bei Husten und Heiserkeit, von Friedrich Germann
2 Geschäftsfreunden su. f. wissenschaftliche Arbeit Zeitzeugen, die über ihre Erfahrungen mit Flüchtlingen der Alliierten (1939–1945) berichten wollen. ☎ 4 67 53 90, 7 20 99
Alleinunterhalter mit Top-Discothek frei. ☎ 58 09 40 o. 01 72 / 4 20 03 27
Sie Tanschen Musik? Wir sind für Sie da! Disco-Dance, ☎ 58 62 65
Dame v. 60–70 zum Rummel spielen gesucht. ☎ X055-PR Pressehaus, Martinstr. 43
Partyzelt- u. Stuhlverleih. ☎ 50 17 19
Kartenlegen. Ab 19 Uhr ☎ 34 15 88
1-Mann-Kapelle frei. ☎ 0 47 91 / 75 26
Seniorin sucht Kontakt zu älteren, alleinstehenden, ökologisch orientierten Gartenfreunden. Evtl. Besuch im Häuschen auf den Kanaren (Natur beachten, einsam und einfach leben.) ☎ VU-928M Pressehaus, Martinstr. 43
Duschkabinen, Sondermaße, Sonderpreise, ☎ 0 42 98 / 35 31
Kunsthandwerker-Markt, 21. Feb., DEL Delmehalle. ☎ 02 91 / 5 25 05
Ausbildung zum Yogaübungsleiter durch indischen Yogameister, Info: ☎ 23 94 18.
Oberhemden Service, ☎ 65 06 27
Tarot-Seminar, Sa. 27.2.93, Esoterik-Seminar, 13.3.93, 15–19 h, Ambrosia-Esoterik, Am Dobben 82, ☎ 70 04 18
Die Bremer-Ideen-Börse ist nicht nur eine Künstleragentur! ☎ 51 19 19
Partnerin gesucht für Segeln, Segeln, Radfahren von 36jährigem. ☎ ES-978T Pressehaus, Martinstr. 43
Suche zuverlässige Betreuung, auch Studentin ✱ 90jährige Dame in Schwachh., 1 Std./Wo./vormittags (Spazziergänge/Einkauf). ☎ 21 46 37
Elektrische Bahn 2 x 3 m und ca. 120 m² Mutterboden zu verkaufen. Buckmann-Baustoffe, ☎ 64 16 56
Andenkenbauer braucht noch Damen und Herren jeden Alters, die noch freie Freizeit haben. Ernsthafte Anfragen an diesem heiteren Hobby an. ☎ 04 21 / 44 12 78, Isbendi, Theater Phönix!
Suche kl. Rapsöl-Presse, ☎ 89 00 67
Kindergruppe am Bürgerpark hat noch Plätze frei. Betreuung von 8–13 Uhr. Gute personelle und räumliche Ausstattung. Beitrag 450 DM monatl., ☎ 34 94 75
Hallo Musiker! Wer spielt Klarinette/Saxophon? Junge, dynamische Band (8 Musiker) sucht Verstärkung. ☎ 04 21 / 50 60 77 ab 8–12 / 4 29 81
Weiche Singlefrau um die 50 aus HB-City o. HB-Nord, mögl. mit PKW, mischte mit 3 Singlefreunden gleichen Alters ab 4 Wo. samstags Rommee spielen, ☎ BB-344S Pressehaus, Martinstr. 43
Kunsthandwerker-Markt, 21. Feb., DEL Delmehalle. ☎ 02 91 / 5 25 05
Karaoke-Mobil, ☎ 39 22 66
Spedition übernimmt: Einlagerungen, Kommissionierung, evtl. Ausfahrung, Möbellagerung, Container-Umladungen, Meyer GmbH, ☎ 83 40 51
Sie brauchen Musik? Wir sind für Sie da! Disco-Dance, ☎ 58 62 65
Wer möchte ihre Teppichböden, Polstermöbel vor Ort, HHCA ☎ 34 99 100
Hosen kürzen ab 8 DM, Kunststopfen u. Reinigungsannahme. Kleider-Service Berndmeyer, HB, Am Dobben 135–141, Hulsestraße 1 u. 10, ☎ 32 10 75
Kontor f. Buchführungsarbeiten übernimmt noch Freiholzhäng. Auch dringende Fälle. ☎ 04 21 / 3 96 26 22
Hochzeitsfahrten + besondere Anlässe. Rolls-Royce mit Fahrer ☎ 0 42 03 / 4 19
Rosebrock, Ihr Spezialist für anspruchsvolle Umzüge. ☎ 3 07 07 33
Oriental. Bauchtanz-Zaubershow für jegliche Anlässe. ☎ 04 21 / 54 14 46
Kunsthandwerker-Markt, 21. Feb., DEL Delmehalle. ☎ 02 91 / 5 25 05
Ich bin so froh Dich zu hören, zu wissen, daß es Dir gut geht. Daß Dir Frag gefallen hat... ich konnte ja nicht ohne Dich fahren. Du weißt gar nicht wie sehr ich an meinem Geschenk hänge. Aber eins sollst Du wissen: Ich liebe Dich und sehne mich nach Dir.
Musik live, zum Feiern, HB ☎ 46 19 25
Sie wollen zu einer Feier? Ich fahre Sie hin und holte Sie ab. Bis 8 Pers. mit MB 100. ☎ 0 47 93 / 26 21
Gesucht: Herren, die mit uns Damen mittleren Alters ihre Freizeit gestalten möchten. ☎ SD-057V Pressehaus, Martinstr. 43
Kaufe ausgeklagte Forderungen, auch alte und ältere. ☎ PC-760U Pressehaus, Martinstr. 43
Lehrer (Büchemann) sucht (alte) Hüchen, Bremensien, Pastularien, ☎ 34 94 37
Lebensberatung jeglicher Art u. Kartenlegen. Brauchen Sie Hilfe? Rufen Sie mich an. ☎ 0 42 43 / 7 11
Telefonkabel gerissen oder in die Tür eingeklemmt? Neue Kabel gibt's bei Andy's Funkladen, Admiralstr. 119
Private Kindergruppe bestehend aus max. 8 Kindern (Betreuung 5 x wöchentl. von 7.30–14.30 Uhr möglich) hat noch Plätze frei. ☎ 2-3jährige frei. ☎ 3 76 05 84 und 37 49 22
Gutes Trio frei. ☎ 0 23 81 / 6 22 41

Wer Tageszeitung liest, urteilt sicherer